

DD

Entwicklungsduplikation

EDITION: Februar 2022
AUTORIN: Luana Speiser

Das Wichtigste in Kürze

Die Entwicklungsduplikation (Development Duplication, DD) tritt hauptsächlich bei Tieren der Rasse Angus auf. Der Gendefekt führt bei betroffenen Tieren oftmals, aber nicht immer, zu der Ausbildung von zusätzlichen Gliedmassen im Hals- und Nackenbereich.

Es wird vermutet, dass viele der von diesem Gendefekt betroffenen Embryonen bereits in einem frühen Stadium der Trächtigkeit absterben.



Abbildung 1 Angus mit Entwicklungsduplikation. (Quelle: <https://www.angus.org/pub/DD/DDFactSheet.pdf>)

Zusatzinformationen

Die Entwicklungsduplikation wird autosomal-rezessiv vererbt. Neben der Rasse Angus sind auch Rassen mit Angus Genetik wie Brangus und Black Simmental betroffen. Die Entwicklungsduplikation erhöht das Mortalitätsrisiko für Muttertier und Kalb, da betroffene Kälber aufgrund der zusätzlichen Gliedmassen oftmals im Geburtskanal stecken bleiben und nicht natürlich geboren werden können.

Bedeutung der Abkürzungen

DDF → Das Tier ist kein Träger des Gendefektes.

DDC → Das Tier ist gesund, aber Träger der Mutation und kann diese vererben.

DDS → Das Tier leidet unter Entwicklungsduplikation.

Quellenangaben:

American Angus Association, <https://www.angus.org/Pub/GeneticConditionPolicy>

Flock and Herd, <http://www.flockandherd.net.au/cattle/reader/developmental-duplication-angus.html>

Food and Agriculture Organisation of the United Nations, <https://agris.fao.org/agris-search/search.do?recordID=RU2019000241>

